

156
Inser freuntlich dienst thun. Hochgeborner lieber Dfain.
Wir haben E. L. unser schreiben so sie bey gegenwertigen
wiltredem haben mit eigen hunden an uns gethan
entlangem und verlesen. So hat uns auch unser
diner haus Juntz neben oberselung E. L. vorigen schreiben
berichtet. Wolegermassen unser Vetter Landtgraff Philips
zu Gessen so sich auff uns dres bund E. L. freuntlich
beschiedung verzeigt und allenthalben vernehmen lassen.
Und geben uns nach gestaltum sachen einer solchen
rauffen unferuntlichen antwort von E. L. lob gar
mit verzeihen. Will sich aber sein lob so hartsinning
darinnen verzeigt. So magen sie in am diser rze
das wir sie dorfalken freuntlich verzeigt haben
begnigen lassen. Was wir dann E. L.
freuntlich besprochen und zugesagt haben. Das
wollen wir kinstlich nachfolgen und halbe thun. Dovan
E. L. in einem zweifell magen dorfain. (Wollen
auch nach belandung des kinstlichen Raumburgisch
tagos E. L. unser gemint forner zuordnen geben.
In der vberstehenden zueitung aus freuntlich thun wir
uns gegen E. L. freuntlich bedanken. Und bitten
do forner nicht was dovan folgen ad uns zu wissen von
notzen sein mochte an E. L. gelangen wuend. Die wolis
uns dasselich schick zu gelimmen will unbeschieden
freuntlich mitteilen. Solchs soll von uns wasse zu
gutter gesain gehalten werden. und E. L. darbey
unermordt und ungenoldet bleiben. So wollen wir
es auch zu wider und E. L. die wir gerint zu E. L.
quodigen schutz befehlen. freuntlich bedienem. Das
Ergaw den 17. Januarij A. 265.

Don Gottes quaden Augustus kochog zu Gessen des Gail.
do: Louis Erzmarschals und E. L. Landtgraff zu
Orningens Arzgraff zu Meissen und Burggraff zu Magden.
Zurgle 26.

Augustus bedienst 30